Eticheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berant-wertlicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Florsheim am Main, Schulstraße 12 Teles. 50. Drud u. Beclag: H. Dreisbach Flörsheim. Posischecktonto: 16867 Frankfurt

Anzeigenarrechnung: die 4f from breite Millimeterzeile 3,5 8. Familienanzeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach besonderem Tarif, im Textteil 108. Rachlafitaffel A. Der Bezugspreis beträgt 858 ohne Trägerlohn.

mmer 89

(Blank) fehlen, ben iben, ber enen Am befiegen. 2 die hinter r Beint prungt ner Spif mi eng den erme

pte.

eröffnet. Ert en 5 Uhr form

Den. Ledigist fonnte mit Anfchluß o erreichte übe Meter und ge

die größte flug fanbete ten Rronad

gramm . Arm

11.50 6014

hten; 13.10

3.50 Seil, 3

18,45

ins Healt; 21 22.20 Jell, Lofale Naco

15.50 Kunterbunt unterbunt un

19 Bunte e (Fortieb

tter, Spor

ibe; 17,30 oridiers Jo

18 Runter

tide Gel

nter ber

tangt; 22.

esedio ber

Sterne, garf s Bochenes

rtichaft; 18 1 18.30 Stim

n fich felby 20.05 God

ckoles: Heisrich neutgweitell: Siele tlich in Finnstein

u. irischn

Kühen und Si

rt a. M. Höchit

e. G. m. b. B

den 30. Juli

ne Auswahl and eren. Vorbesich

100000000

der Jolksmohlfa

det Hitglied

0000000000

von der

Milchvieh

Lotale, utiden Rang

Wirtida

oe;

altit 1;

Better; Better; 11.40 Pro Donnerstag, den 26. Juli 1934

38. Jahrgang

Das Wolk in Desterreich erhebt sich!

Bien, 26. Juli

In Bien baben Aufffandifche das Bundes Meramt und das Gebäude der Rundfuntgehaft "Ravag" befest. Bundestanzler Dollfuß, abesminiffer Jen und Staatsfefretar Rarbefinden fich in den Sanden der Aufftan-In. Dollfuß iff fcwer verlett. Um das Ravagdaude entfpann fich ein dreiftundiger Rampf. Bundesheer scheint gegen die Regierung

Be Wiener Ravag hat am Mittwoch gegen 1 Uhr mitslöhlich das Schallplatienkonzert unterbrochen, nachlutz borher Stimmengewirr und Unruhe zu vernehbaten. Dann erfolgte durch Radio die furze Mitteibie Bundesregierung habe demiffioniert, Dr. Rinte-bernehme die Geschäfte des Bundeskanzlers. Die bernahmen bann laufe Geräusche, die wie ein Ara-

Mitteilung von verläßlich anzusehender Seite Bundeskanzler Dr. Dollfuß, der Generalstabskommister Sicherheit, Jen, und der Sicherheitskommister im Gebäude des Bundeskanzleramtes sestgehalbeit Melen Worden lein. Bei blefen Borgangen fell geschoffen worden fein.

atüber, von welcher Seite bie Aftion unternommen ift, herrscht noch Ungewißheit. Man spricht davon, Angehörige des Bundesheeres dabei eine führende Rolle fpielen.

dan andererseits bort, soll es im Ministerrat zu Bufammenftogen zwifchen Dollfuß und Gen ge-

gegenseitig mit Berhaftung bebroht

Amtliches Dementi

allich wird ausgegeben: "Die "Ravag" hat die Sen-n wieder aufgenommen. Die vor Abbruch der Sen-ausgegebene Meldung über den Rüdtritt der Regie-und Dr. Kintebab die Uebernahme der Geschäfte burch Dr. Rinteunrichtig, Eine kleine Gruppe von Tercoristen hat Ravag" bemächtigt und diese unwahren Meldun-isgegeben, In ganz Desterreich ist ausnahmslos Ruhe

Auklio Rampf um die "Ravag" beendet

Rampf um die "Ravag" ift nach einer Dauer von unden beendet worden. Ein Polizeibeamter ift tot, burden verleift. Ebenjo find unter dem Perjonat Dag"-Ungestellten Berlehte zu verzeichnen. Einige Ceute find blutüberftrömt aus dem Gebaude der "Raatausgebracht und in Autos verladen worden.

Großsender durch Dynamit gerffort

Laufe des Nachmittags wurde der Wiener Groß-Bliamberg beseht und mit Dynamit gesprengt. Ra-ten sendet zurzeit über den kleineren, bisher stillge-Rosenhügessender.

Der Ablauf der Greigniffe

der neueste Zusammensiellung der bisber aus Dester-belangten amtlichen und privaten Meldungen ergibt bilb ber Lage:

nach 13 Uhr fuhr vor dem Gebäude der "Ra-öfterreichischen Sendegesellschaft in der Johanin Bien, ein Trupp Bewaffneter in Bungruniform por und befeste bas Gebäube, Einer dehmer an dieser Unternehmung gab eine Rund-ung des Inhalts durch, daß die Regierung Doll-Betreten fei, Unmittelbar banach murben bie Gen-Unterbrochen. Etwa gur gleichen Beit befette eine esheer ftart untermischte Boltsmenge bas Bun-Aleramt, ichlog bie Tore und sicherte bas Be-

bem Gebäude selbst besanden sich zur Zeit des Liuf-nach sicheren Meldungen Bundeskanzler Dollandesminister Jen und der Staatssefretar für berheitswesen, hofrat Karwinfti, die von den den gefangengenommen wurden.

das Gebäude ber "Ravag" entspann sich ein Kamps, breistlindiger Dauer mit der Kapitulation und Geme ber Aufftanbifchen endigte.

ble beiben genannsen Minister befinden sich bie vor in den handen ber Aufftandischen.

Shinde noch nichts au erfahren. Schicffal ber übrigen Regierungsmitglieber ift



Dollfuß geftorben

Bien, 26. Juli

Der Biener Rundfunt gab Mittwoch abend amtlich befannt, daß der öfferreichifche Bundesfangler Dollfuß feinen Berlegungen erlegen ift.

Sperrung der Grenze

Berlin, 26, Juli.

Umflich wird mitgefeilt: Die deutsche Reichsregierung bat bei Befanntwerden ber Unruhen in Defterreich die beutiche Grenze nach dorthin gesperrt, um ju verhindern, daß Reichsdeutsche oder in Deutschland weilende Flüchflinge die Grenge überichreifen, um mabrend ber Unruhen bortbin gurudgutebren.

In den Bororten Wiens ebenfo wie in verichiedenen Telten der Proving follen fich ftarte Anfammlungen regierungsfeindlicher Maffen gufammengieben. Ueber Die Sintergrunde bes Aufftandes verlautet bis jest, daß in ber Beoölkerung eine unerhörte Erregung barüber entstanden sei, daß die vor das Standgericht gebrachten Nationalsozialisten in geradezu mittelalterlicher Weise gesoltert wurden, um so eine Geständnis oder eine Selbsibeschuldigung herauszupreffen. Die Erregung im Bundesheer und beffen Befeiligung an dem Aufftand sollen in letter Linie ausgelöft worden fein durch die am Montag in Riederöfterreich ftattgefundene Ericbiegung eines Offigiersanwärters durch einen

Das Deer gegen die Regierung

Rach Abschluß der Kampshandlungen bei der "Ravag" richtet sich das ganze Interesse auf die Lage im Bundes-kanzleramt. Die amtliche Rachrichtenstelle erklärt auf Anfrage, baß fie mit bem Bundestangleramt teine Berbindung habe. Reuerdings wird mitgeteilt, daß im Bundeskanzler amt Dr. Dollfuß, ber Generalitaatstommiffar für die Sicherheit Gen und Staatsfefretar Rarwinifn von bei in das Bundeskanzleramt gedrungenen Bolksmenge einge-

ichlossen gehalten werben. Man erklärt diese merkwürdige Cage damit, daß Teile des Bundesheeres bereifs zum Bolf übergegangen sind und die Besatzung des Bundestanzleramtes verffärft haben. Much fonft hat das Bundesheer allen Unforderungen feitens einiger noch nicht gefangener Minister nirgends Folge ge-

Um 17,30 Uhr fenbet "Ravag" Wien einen Aufruf bes 3 uftigminifters Berger-Balbenegg, aus bem bervorzugeben icheint, daß er ber ein gige noch in Freiheit befindliche Minister bes ehemaligen Kabinetts Dollfuß ist. Eine zenfrale Regierungsgewalt icheint in Defterreich

zurzelt nicht mehr zu eriffieren. Biober ift noch tein Ungeichen erfennbar, daß irgend ein Zeil des Bundesheeres ben von ber Bolfsmenge ergriffenen Miniftern gu Silfe eilt.

Das Boll fteht auf . . .

Der Leiter ber ftaatlichen Boligei in Innsbrud, Boligeistabshauptmann Sidl, der gegen verhaßte Rationalsoziali-ten mittelasterliche Folter in Anwendung brachte, wurde beute furz vor 3 Uhr von einer erditterten Bolfsmenge aus bem Stotthaltereigebäube gezerrt und erichossen. Städten

Mus privaten Quellen tommen aus anderen Städten ähnliche Meldungen, die darauf ichließen laffen, daß die Bolfsbewegung gegen Dollfuß sich auf das ganze Cand Desterreich ausdehnt

Dollfuß schwer berlett und zurückgetreten

Muf bem Balton bes Bunbestangleramts ericien im Laufe bes Rachmittags mehrmals Minifter Fen, bewacht von einem Mann in Raiferjäger-Uniform und anderen Soldaten. Er forderte ben Sochittommandierenden ber auf bem Blat ftehenden Sicherheitsformationen auf, hinauf gu tommen. Dann gog er biefen Auftrag wieber gurud und erteilte fpater wieber benfelben Befehl, in bas Bundestangleromt ju tommen. Darauf begaben fich ber Stabschef ber Seimwehr, Boben ftebt, Sicherheitsinspettor Eibl unb ein Seimwehrmann namens Briner in bas Bundestangleramt.

Nach Meldungen von Personen, die ein Telephonge-spräch des Sicherheitsinspettors Sibl mitangehört haben wollen, soll Minister Jen mitgeteilt haben, Bundestanzler Dr. Dollsuh sei sehr ichwer verleht. Er sei zurückgetreten. Gleichzeitig bat der bisherige Minister Jen um einen Priester, der Dr. Dollsuh die Sterbesaframense geben soll.

Rintelen verhandelt

Der in ber ersten Sendung des Radio Wien um 13 Uhr als neuer Bundeskanzler genannte österreichische Gesandte in Rom, Dr. Rintelen, ist bereits in Wien eingetroffen.

Er hat fich fofort in das Geeresminifterium begeben, er mit dem bisherigen Unterrichsminifter Schuichnigg und den Berfretern des Bundesheeres fowie Abgefandten des Bolfes über die Neubildung der öfterreichlichen Regierung verhandelt.

Heldentragödie am Himalaja

Der Tob Bill; Mertis bestätigt. - Mebermenichliche Reitungsversuche vergeblich.

Berlin, 25. Jull.

Die in schwerer Bergnot tampfende deutsche Himalaja-Expedition hat nunmehr die traurige Bestätigung gegeben, das auch ihr Jührer, Willy Merkl, nicht mehr am Leben ist. Er ist am 16. Juli im Cager 6 gestorben. Alle, geradezu übermenichlichen Berfuche gur Rettung blieben vergeblich.

Dem Drahtlofen Dienst gingen zwei durch Boten von dem Berg des Ungluds zur Rabelftation in Uftor gebrachte Telegramme zu. Sie find ein hobes Lied der Ramerabichaft. Sie ichildern die geradezu übermenichlichen Araftanftrengungen, die zur Rettung ber Spigengruppe der deutschen himalaja-Expedition, gur Rettung von Merff, Wieland und Welzenbach, unternommen wurden. Das erfte Rabel, das am 17. Juli am Ranga Barbat aufgegeben wurde, lautet folgenbermaßen:

Der Träger Angtsering, ber die Spihengruppe, Merkt, Wieland und Welzenbach, begleitete, schlug sich am 14. Juli nach Lager 4 am Ranga Parbat zu 6200 Meter Höhe herab burch. Er berichtete: Um 9. Juli find die drei deutchen Bergsteiger mit fleben Tragern bei andauernbem Schneefturm von Lager 8 am Gilberfattel, alfo auf 7600 Meter Höhe, in das Gratlager 7 in 7500 Meter Sohe abgeftiegen. In diesem Lager 7, ft arben Bieland und
Welzen bach. Bier Lage später, also am 13. Juli,
wurde Merkl von den Trägern Angtsering und Ganlan in die Rabe des ehemaligen Lagers 6 auf 7000 Meter gebracht, wo er feitbem in einer Schneehoble liegt.

Um folgenden Tage, am 14. Juli, schlug sich dann der Träger Angtsering mit übermenschlicher Anstrengung nach Cager 4 in 6200 Meter Hohe durch. Dort fam er mit erfrorenen handen und Jugen an.

Bergweifelte Rettungeversuche

Ingwijchen murben von diefem Lager 4 aus perzweifelte Rettungsversuche unternommen. Am 12. Juli spurten in meterhohem Reujchnee Schneiber, Müllritter und fünf eingeborene Träger fünf Stunden lang den Beg nach Lager 5. Sie fanden sünf Meter vor einem Zelt den erfroren en Träger Sinzonurbu. Gleichzeitig sehen sie am Rafiot-Beat zwei weitere tote Tröger am Sell. Es sind insgesamt sünf Darjeeling. Leute tot, Ein wieder einsegender Schneefturm verhindert ben Bergungsversuch und erzwingt bie Rudtehr nach Lager 4. Schon am nachften Tage, am 13. Juli, bringt Mühlritter lieben franke Träger herab ins hauptlager in 3600 Meter hohe. Weitere Rettungsversuche von Lager 4 aus in der Richtung zur hohe des Berges werden immer wiederholt, aber stets vom Schneefturm zurückgeschlagen. Um 16. Juli verluchen Schneiber, Aldenbrenner und der lette gefunde Ruli erneut bas Lager 5 zu erreichen. Gie muffen bes Betters wegen umfehren. In der nächften Racht brechen bann Bechthott und Müllritter, Die ben allererften Teil ber Rettungsexpedition beftritten hatten,

mit 12 durchweg franken Trägern

vom Hauptlager nach Lager 4 auf, um weitere Rettungsaftionen einzuleiten. Das Lager 4 in 6200 Meter Sobe ift obne Weuerung. Die Lebensmittel find tnapp. Die Krafte Sahibs find burch bie ungeheuren Anftrengungen nahegu erichöpft. Dennoch beobachtet man vom Sauptlager aus, daß am 17. erneut Schneiber und Michenbrenner nach Lager 5 fpurten. Das erfte Rabel ichlieft mit dem Gag

"Die Rameraden feben alles baran, Willin Merti und feinen freuen Gefahrten Ganlan ju retten, bleiben aber in ichwerfter Sorge feit acht Tagen ohne Nahrung."

Der gerechte Preis

Man muß fich gupor barüber flar fein: über ben Grundfat des gerechten Breifes gibt es teine Museinanderfegung auf bem Boben ber vergangenen wirtichaftspolitifchen Dentweise. Die Berbindung bes Begriffes "Breis" mit einem ber fogialen Ethit angehörenden Beiwort wie "gerecht" ift nom fiberalistischen Standpuntt allenfalls eine gefühlsvolle Schwarmerei, die nicht ju Buche ichlagt. Der Begriff Des gerechten Breifes fteht auf einer anderen Ebene, er gebort einem anderen Denten, ja überhaupt einem anderen Gein an. Es gibt baber im Grunde feine Museinanderfegung liber die isolierten Begriffe des festen gerechten Preises und des freien Breises. Der weltanschauliche Umbruch des deutschen Boltes, die Banblung unferes gangen Fühlens und Den-tens bat antelle bes früheren geheiligten und unantaftbaren Begriffes bes freien Breifes ben Bertbegriff bes feften Breifes gefett. Die Manner, welche fur biefen neuen Bert fampfen, tragen baber bie Bufunft in fich und geftalten fie, nicht biejenigen Manner, welche noch immer glauben, ben alten Wert auf "ewige", in Birklichkeit aber pincholo-gisch bedingte Wirtichastsgelege ftuben zu können.

Die freie Breisbilbung nach bem Grundsay bes Aus-gleichs zwischen Angebot und Rachfrage gehört einem Den-fen an, in welchem ber Einzelne im Mittelpunft aller Dinge ftand. Es ift finnlos, mit biefem Denten "abzurechnen"

Eine Leiche braucht man nicht mehr zu toten. Hier hat einsach eine Dentweise, die nur zeitgebunden als der Einbruch ber entsessen Bersonlichkeit in die ringsum entstebenben geiftigen und wirticaftlichen leeren Raume gu erflaren ift, fich überfteigert und burch ihre Auswirfungen fich felbit gerichtet. Denn für eine Dentweise, welche bas Beben nur nach rechnerischen, tlingenden Werten maß, mußte zugleich berjenige ethifch gerechtfertigt fein, welcher es veritand, fich in dem großen Rennen nach bem Golde burchgulegen. Die lette Ueberfteigerung des wiriichaftlichen Raubrittertums brachte bie Bervolltommnung Borfenwefens, welche es gestattete, ftatt bes wirflichen Ungebote und ber wirtlichen Rachfrage ein fiftives Ungebot und eine fiftive Rachfrage ju fegen, und fo die Macht des Machtigen vervielfachte. Wo das Brot und das Bermogen bes Boltes zum Objeft der Spielleidenschaft erniedrigt wor-ben ist, wo es nur noch Mittel zum Selbstzwed "Reich-tum" ist und nur insofern wirtichaftlich bedeutungsvoll ist, als es in diesem ober in jenem Kontobuch auf ber Aftin-uber auf ber Baffivseite ericheint, ba ift ein Buntt erreicht, mo bie Bebensgefahr für bas Bolt beginnt.

Der Begriff des gerechten Breifes ift, wie oben nebenbei bemertt, ein fazialethischer Begriff, b. h. ein Begriff, ber burch bie Tatfache ber Gebundenheit ber Einzelmitglieber bes Bolfes in ber ftaatlichen Gemeinschaft be-grundet ift und aus ben Bedürfniffen ber Gefamtheit beraus seine Wertsehung erhält. Diese staatliche Gemeinschaft ist heute aus dem Chaos des parlamentarischen Durcheinanbers zu einem autoritaren Gebilde geworben. Un Die Stelle ber Ungebundenheit ber Einzelperfonlichkeit, welche als ordnendes Prinzip abgewirticaftet hatte, ja welche zu einem zerstörenden Prinzip geworden war, ift beute wieber ein ordnendes Prinzip getreten. Und dieses ist das Ge-meinwohl. Richts anderes besagt der Grundsag: "Gemeinnut geht vor Eigennut.".

Was verlangt nun aber der Gemeinnuh? Wenn er eine gerechte Ordnung ichaffen foll, fo fann er nur jedem das geben, was ibm gutommt. Jedem das Seine, bies ift ber Inhalt bes Begriffes bes gerechten Breifes, wie er por allem auf agrarpolitischem Gebiet burch bie Rahr-ftandsgesehgebung bes Reichsministers Darre als Aufgabe angepadt morben ift. Der Staat fann es nicht dulben, daß burch Brofitgier ber Bauer um ben Ertrag feiner Mrbeit geprellt mirb und bem Arbeiter durch fpetulative Preiserhöhungen ber targe Lohn zu einem guten Teil mie-ber aus ben Aingern ossonen wird. Er fann aber auch nicht

buiben, bag bie bis ju einem gemiffen Grade menichlich bebingten und ungbanberlichen Gegenfage zwischen Urm und Reich bis ju einem Grabe fiberfteigert werben, ber noch ju allen Beiten ben Rahrboben für Rlaffentampftbeorien abgegeben bat. Er fann dies umfomeniger bulben, als alle wirticaftlichen Werte bas Ergebnis bes gefamten Mr. beitsprozeffes ber gangen Ration find, wenigstens in einem modernen Staate, wo ber Grundfag ber Arbeitsteilung aus jedem einzelnen nur ein Belltorperchen im Gefamtorganismus ber Wirtichaft gemacht bat. Go ift ber Grundfag bes gerechten Breifes naturnotwendig auch ber Brundfag, auf bem allein das Wirtichaftsleben eines hochentwickelten, ipegalifierten, modernen Bolfstorpers bauerhaft begründet feln tann, im Gegenfat ju bem primitiven Freibeutertum einer mehr ober minder von wirtichaftlichen Raubzugen lebenben fturmifchen Eroberungsepoche

Alles tommit baber barauf an, daß bas deutsche Bolf er-tennt, daß er sich bei dem Begriff bes gerechten festen Breifes nicht um eine untergeordnete Angelegenheit banbelt, ju der man fo ober fo fteben tonn, fondern um einen bem Bringip bes autoritären Staates entsprechenden wirt-ichaftlichen Ordnungsbegriff.

An die Frontfoldaten der Welt

Ein Friedensappell jum 2. Auguft. - Bor 20 Jahren. Berlin, 24. Juff.

Der Reichsleiter ber MS-Rriegsopferverforgung, Reichstagsabgeordneter Oberlindober, ichilbert in einer Betrachtung "Bor 20 Jahren" u. a. die Einsagbereitschaft aller Bolteichichten bei uns und bei den anderen Rationen gur Berteibigung ber heimat. Das heutige Deutschland fei am besten vertorpert burch feinen Führer Abolf Sitter, ber felbit ale Frontfolbat alle jene Eigenichaften, bie er in ber eldgrauen Rameradichaft tennengelernt habe, gern auf fein

beutiches Bolf übertragen febe. Die Wunden, die Die Frontfampfer ber gangen Welt auf ihren Leibern tragen, feien noch nicht verheilt; die Tranen, Die die Frauen und Rinder ber gehn Millionen Gefallenen vergoffen haben, feien noch nicht verfiegt. Und bennoch ipielten überall in ber Welt Menichen mit bem Gebanten neuer Kriege. Wer fo ben Krieg fennengelernt hat, wie bie Frontfoldatengeneration, werde niemals munichen, bag ein neuer Rrieg feinem Bolte neue Wunden ichlagt. Deshalb fei es notwendig, daß das Fronfoldatentum ber gangen Belt peinlichft alle jene Kräfte beachte, die versuchen, in neue Konflifte gu treiben und die im Falle eines neuen Jufam-menftoges ber Bolter nicht an bas Dienen, fondern an bas Berbienen benten.

2(n diesem 2. August werde von Frontsoldat zu Frontsoldat, von Nation zu Nation das gemeinsame Gedenken an gebn Millionen Tote geben. Mus der daraus fommenden gegenseitigen Achtung werde das gegenseitige Bertrauen entstehen. Mus diefem gegenseitigen Bertrauen, fo fchlieft Oberlindober, "wollen wir deutsche Frontfoldaten der Welt den mahrsten und ernsthafteften Uppell vom Frieden geben. Das foll der Slnn des Gedenkens an den Opferfod dieser 10 Millionen Soldafen am 2. August 1934 sein."

Aufruf des Reichsbischofs

Bur 20jahrigen Wiebertehr des Tages des friegsanjanges.

Der Reichsbischof hat zur Wiährigen Wiederkehr des Toges des Kriegsanfanges folgende Berordnung für die evangelische Kirche erlaffen:

Mm 2. Muguft begeht bas beutsche Bolf ben Tag, an bem ber Wellfrieg feinen Anfang nahm. Bor 20 Jahren 30g die Blute des deutschen Mannestumes hinaus, um die Seimat zu ichligen. In Allen lebte bie reine beilige Bereit-ichaft, für die gerechte Sache bes Baterlandes in einem uns aufgezwungenen Kriege fich zu opfern. Die erneuerte Nation gedentt in schweigender Ehrfurcht jenes unvergleichlichen Selbentums, das sich auf diesem Opsergange bewährt hat.

Die deutsche evangelische Kirche ruft als Kirche des Bolfes die deutsche Ration bagu auf, dieje Stunde murdig im Ungeficht bes ewigen Gottes zu begeben. Deshalb ergeht hiermit Unweifung an alle firchlichen Stellen, daß am 2. August von 12 bis 12,15 Uhr die Gloden aller evangelischen Kirchen zur Erinnerung an die Gefallenen getäutet werden. Sowelt zum Gedächtnis dieses Tages Feldgottesdienste vorgesehen sind, ist die kirchliche Mitwirkung hierbei selbstver-

Darüber hinaus find in ben Gemeinden gottesbit Undacht sit unden zu veranftalten. Diele Feiers bavon bestimmt fein, bag in bem gewaltigen Schidigl res Bolles uns ber emige Bott begegnete. Bo ren, besondere landlichen Gemeinben eine fie bere Teier aus ben Berhaltniffen fich nicht ergibt. Erinnerungsftunde auf ben barauf folgenben Conntitt

Dabei wird allen Gedentseiern gemeinfam fein bantbare Bewußtsein, daß Gott uns aus Not und jur Erneuerung der Nation im Nationalfogialismus est geführt hat. Jum Zeichen dessen werden die Alchen es August die Jahnen des alten und des neuen Reiche

Lette Meldungen GG felbständige Organifation

Eine Berfügung bes Jührers. München, 25. 3all.

Die Reichapreffestelle ber NSDAB gibt burch bir

olgende Bersügung des Jührers befannt:

In hindlick auf die großen Berdienste der 31.

ders im Jusammenhang mit den Ereignissen des 31.

dass Leides Leider hauft. Er ruhe 1934, erhebe ich dieselbe ju einer selbständigen der die sing sinder am tion im Rahmen der NSDUP. Der Reichssührer der unterseht daher gleich dem Ches des Stades dem unterseht daher gleich dem Ches des Stades dem und der Reichssührer der Stades dem SU-Jührer direft. Der Chej des Stabes und der Reichter der SS befleiden beide den parteimäßigen Rang

Unglaublicher Dillingerrummel

1000 Dollar für das hemd bes Banditen! Chilago, 25. 301

Begleitet von leche Automobilen mit Breffevertreten mehreren hundert Autos mit Reuglerigen murb Leiche des erschossenen Banditen John Dillinger pet ner Familie aus Chifago abgeholt, um bei Ind ner Familie aus Chikago abgeholt, um bet 3112 begraben zu werden. Dillingero Gesicht war von seiten so gut wie möglich zusammengeslicht worden zu Kugelspuren zu verbergen. Für Dillingero biut stellte die De m d wurden bereits 1000 Dollar gestellte die De m d wurden bereits 1000 Dollar gestellte die Gesteung. ten (1). Dillingers Bater außerte bie Soffnung, Bob Sohn irgendwo Gelb verborgen habe, mas noch gelb merden fonne.

Mis bie Leiche in ber Rabe bes Friedhofs anfant brach eine mehrtausendföpfige Menge die Bolise um noch einen letten Blid auf ben Weibentorb mi tonnen, der die lleberrefte des Banditen barg. Die gesträger brachien jedoch den Korb so schnell in die balle, daß die Menge um diese lette Sensation

Die Polizei trifft umfassende Borbereitungen für die erdigung des Banditen, da ein Riesenandrang von zigen erwartet wied. Bereits seht besorgten sich stücktige Ceute Erde von der zufünstigen Grabstätte gers und verfausten sie als Andenken (!).

Das rote Rleid ale Gignal

Die Chitagoer ftadtifche Boligei brang mit Bei bie Wohnung der Frau ein, die Dillinger an ligei verraten hatte, und nahm dort eine Durch por. Dabei murbe das rote Rleid gefunden Dillingers Erschiefung als Signal gedient halt. Bundespolizei waren biefe Einzelheiten bereits tannt. Gie mar bestrebt, die beiden Frauen, Dillingers Erichiefjung behilflich waren, zu ichuften fich baber ber Deffentlichfeit gegenüber bezüglich bet selbeiten nicht geäußert.

Die Stadtpolizei behauptet, Dillinger habe Ingelegene Falle gestellt, indem er fich mit einer Fran freunden suchte, deren Geliebter ein früherer inter sein. Diese Frau habe sich mehr für den Preis bled der auf Dillingers Kops ausgeseht war, als sür den Berdis der Bundespolizei in Berdis der Bundespolizeit der Berdis der Be um Dillinger vor dem Lichtipieltheater, das er fall besuchte, festnehmen zu laifen. Jusammen mit einer ind bin begleitete fie Dillinger am entscheidenden Sonnis das Kino.

Der Geiger Ronsan von der Roland-Bar

Lugie war an ben Baron berangefreien und ftrich ibm gartlich über bas haar. "Blabi, mache bir feine Gorgen. In Rurge muß bir wieber ein guter Coup gelingen, und für bie nachften Tage . . . Rubig bifnete Lugie ihre Tafche und ichob Guchlinfti einige Scheine bin.

Der Baron fprang auf. Unwillig fragte er: "Bober haft bu fo viel Gelb ?"

Der alte Bernborf ift in mich vernarri", antwortete

Lugie leife, mit gefentten Mugen.

"Aber du weißt doch, ich will nicht, daß bu bich mit anberen Mannern abgibft. Geld, bas bu bir auf biefe Weise berbienft, nehme ich nicht. Rein, nie und nimmer. "Aber Blabi, wir tommen boch nicht aus bem Rlofier. Das fam boch icon früher bor, und bu hatteft nichts

bagegen." "Jeht aber habe ich bich viel gu lieb gewonnen, als bag ich bich im Befit eines anderen Mannes miffen

tonnte. Rein, bas will ich nicht. Rimm bas Belb gurud." Entrüftet ichob er bie Banfnoten weg. "Bladi, fei nicht bofe. Ich werbe es nicht mehr iun.

Beht aber nimm bas Gelb, bamit bu ben Berfehr mit fortfegen tannft." Rein, ich will nicht!"

ber Baron fcbien fet orf langfam ibren i

fomme ich wieder gu bir."

Suchtinfti batte ibr ben Ruden gefehrt und gab feine Langfam verlief Lugie bas Bimmer. Gie war bewegt.

Endlich ein Mann, ber mich wirflich liebt, Raum hatte fie Die Tur gefchloffen, ale Guchlinfti fich haftig umwandte und fich, mit einem Blid auf ben Tifch, überzeugte, bag Lugie bas Gelb nicht meggenommen batte. Bon feiner Entruftung mar nichte mehr gu feben. Opbttifch, gufrieben lacheind, ftedte er bas Gelb lofe in bie Tafche. Gine gute 3bee bon Lugie, bachte er. Benn fie mir jeben Tag foviel Gelb geben wurde, tann ich gang inftrumente nach. ftanbesgemäß leben. Ja, "ftanbesgemäß". Und bell lachte

ber Baron. Bagen auf Bagen bielt por bem wuchtigen Portal

bes Merlingiden Lanbfiges. Alle Genfter bes ichlof. artigen Gebäudes maren blendend bell erleuchtet, und bie aften Baume bes ausgebehnten Parts bilbeten bagu eine ftilvolle Umrahmung.

Mus ben Bagen ftiegen Die bunteften Geftalten. Gin brauner Indier mit bellem, feibenem Turban half einer Bigeunerin aus bem Bagen. "Morgen fruh um feche Uhr holen Gie uns!" fagte er gu bem Ruticher.

Dem nun folgenden Auto entfliegen vier Rototobamen. "Beift bu, 3ffe ift gu beneiben. Ihre Tefte find immer glangenb", meinte eines ber Borgellanfigurchen.

"Bft auch fein Runftfind, bei ihrem Reichtum!" ant-

Muf bem terraffenformigen Aufgang nahmen Diener

Mantel über. "Gei gescheit, Bladi. Ich gebe jeht. Morgen in Livree ben mastierten Gaften bie Garberobe ab blendenden Empfangsfaale reichten ihnen befradie Erfrischungen. Doch von den Gafigebern war nicht feben. Darüber wunderte fich aber niemand. Bufft me boch, bag auch biefe fich an ben Mastengwang baltes fich irgendivo unerfaunt in ber Gefellichaft befires würden. mürben.

Mis faft bie letten fam eine Gruppe von jeb swölf Dominos in einem geräumigen Auto. Gin ber ichon barauf gemartet ber ichon barauf gewartet zu haben ichien, führte Gruppe nicht in ben Caal, fonbern bireft in Duntelheit liegenben Part. Der nachfte trug ihnen

3m Caale herrichte ein buntes Treiben. Luftin belten bie Scherzworte burcheinanber. Turfen Chinesen, Indier und alte Romer, Amors und giel rinnen, Bajaberen und Rototobamen, Amore und gigie Bu einer Ede faß ein bider Turte und neben ibni

gierlicher ichwarg-weißer Bierrot, Unbemerfi naber ihnen ein Diener und raunte bem Türken einige

"Ilfe, die Mufit ift eben angetommen und befind fcon im Bart. Bir tonnen beginnen", fagte ber barauf gu feiner Dame "Die lette Gruppe von Dominos war bie Kopist

"Und warum auch mastiert! Welche Kapelle ball

Der Türfe jogerte mit ber Antwort, "Die gere genommen ?"

die Rapelle ift gut, ift erfiffaffig. - Mastiert? Der geft meifter bat mich barum maif Maiabend. Ich abnte schon, als ich die Ginladung erhieft, meister bat mich barum, weil er einen festen Rouffast .Bober nahmit du die Dufit?" (Fortlenung felgt)

Dachsten S

tig an Leotren Besterm mit Gon ereit geniehen.

slan, Geftern 91

in Alter pon Greitag Miller von 29 ngegangene w

Es w Commertag, be geworben ift

ber bie endlof nabe ber Sede in. Beigender en Schwaden be gen Baume. forizont ift vert eine Glasglod der Baldbidu treug, ftieg in Grelle amifchen. Geb lieht, brach bie obbuntet eines tein polles Ber and im Land einemmal ein Barben: meif

enblide ftort. mmelsrichtung und die Land Diese seltsame gemacht; fo auf die un int und in d Pfer fahrt im wir schauen

Die heilträftige nd ber Bäueri demille, Auf Aderrandern Stellen bas & beigen Stral Ramillentee bei Berbau Bon ich n, ftarft Me g gum Ko ber Bolfsi Mende Kräu echte Kamille eilpflanze ein ani bis Ende

berichiebene des Münzd th och ade mit ber D. G und den Fälfd hanbelt es und eine 9 n find um dungen p men Ausse threm geri den zu erfenn neingefährlich tleinen Bun urf befinbet.

dalfenberger Sonntag fta fisäbergabe. mmald die 2 animen.

Ma ber Rife about and o Bie uns c einen groß erter 2Be loglid geweje eq 34 perlebe

in ber Gd Sanitate e liblid. ellärte 2B 9 erheblid urben, por. Mafein und

feine Ang t und erze mar fe Dir freuen u en gottesdinklichen geten icht eine Schicks und beine bien bien beine be icht ergibt, ft annben Constell

Rot und Schenk dialismus cape die Kirchen es deuen Reiches p

gen mifation

en, 25. Juli. bt burch bie 96 te der 55, bei iffen des 30. in ändigen Organis ichsführer der und der Reich ihigen Rang 6

rrummel anditen! ago, 25. Juli reffeverireien rigen wurde Dillinger rot m bei Indiana war von Spi

t morden, and ingers bluth ingers bluth offnung, des noch gehanns hofs anfant, die Polise denforb merle barg. Die ge ell in bis ge Senfation geb

itungen für de s drang von par gten sich gels Grabstätte (1). ignal

ng mit Gentleringer an die eine Durchie is gefunden, bei bei beite gefunden, ient hatie-bereits fänglich Frauen, je zu schüften bezüglich ber r habe sich a

Treis inich als für diefen jel in Berbied das er foil fon n mit einer spo venden Sonnisi rberobe ab. 30 befradie gelief

und. Aufte get vang baiten get Ujchaft befines pe von geba bienen. Ein Diene chien, führte if rieft in bet

n war nicht

ben. Luftig un r. Türfen re und gigein erren und Risie nd neben ibst els merft nähette ten einige Per

und befindel fin ar die gapelet Rapelle ball 16

Die Ravelle. Liert? Der gopel ften Kontraft bal ortfetiums felat.

nachsten Sonntag? Da wollen wie tuchtig bie Conne genichen! Wir millen nur fleihig ben briden, bamit bie Gonne auch wirflich fceint. Und porber mig an Leofrem benten, benn natürlich wollen wir uns Brotrem mit Sonnen Bitamin braunt schneller und hilft bie bevotil geniehen. Leotrem, ein Erzeugnis ber Chlorobont- i ichen von 22 Pfg. ab in allen Jodgeichaften erhaltlich.

Lotales

Floreheim am Main, ben 26. Juli 1934

Islall, Geftern Racht verftarb, nach langem, ichwerem im Alter von 30 Jahren, Frau Anna Wengel abeim, im Mainger Kranfenhaus. Die Beerdis Inbet Freitag Rachmittag 4 Uhr ftatt. Gie rube

Atlet von 29 Jahren, berr Georg Schellheimer. ngegangene war in feinen gefunden Tagen ein Glorsheimer Sportsmann und Turner. Ein iches Leider hat ihn in ber Blite feiner Jahre mafft. Er rube im Frieden ber Ewigkeit. - Die

Es weiterleuchtet . . .

Commertag, ber gur Reige ging. geworben ift bie Belt und Dammerlicht ift geiber die endloje Reihe ber Meder. Gin Strohfeuer nabe ber Sede noch einmal auf, um bann gang gu

Beigender Rauch liegt überm Felb und zieht Schmaben babin. Lehte Bogelrufe aus dem Geaft gen Baume. Die Kontur ber Sugelfeite am weft-Brigont ift vermiicht. Go ftirbt ber Tag.

eine Blasglode noch ift weithin ber himmel. Rur ber Balbdidung, eine Stunde Wegs bis zum lety-blreng, ftieg in ben leigten Minuten die graue Bol-Grelleuchtend ein paar helle ichmefelgelbe Bwifchen. Gebannt ift ber Blid nach bort. Che man lieht, brach die Racht berein, nicht ichwarz und mit fein volles Berlöschen. Das gemahnt an die Mitternne im Land ber Fjorbe . .

inemmal ein Aufflammen! In allen bem Rot ver-Farben: weißlich und rosa, bann aschfahl und gelb. fuchten! Rein fernes Donnergrollen, bas bie Stille enblice ftort. Rur immer wieber - und nun in mmelsrichtungen — das ruhige Aufleuchten von

Mis ob ein eleftrijder Lichtichalter aufgebreht inb bie Landichaft auf einen Moment ins helle Dieje feltjame Stunde hat manchen Menichen ichon Bemacht; fo ein Betterleuchten ift ein himmlischer eig auf die unfagliche Rraft, die aus einer anderen mmt und in ber unseren wirft. Malen, wenn man bler fahrt im feurigen Bagen bie endlose himmels-

wir ichauen es mit eigenen Augen!

Die beiträftige Kamille blübt. Des Boltes Heil-ber Bauerin erste Hausarznei ift die Blüte ber kamille, Auf 15 bis 30 Zentimeter hohem Stengel Aderranbern, Bruchadern, an Wegen und unbe-Stellen bas garte Rrautden, über beffen Blattern beifen Strablenbluten mit ben gelben Scheiben Ramillentee ift das vollstümlichfte und beliebtefte af bei Berbauungsstörungen und Leiden ber Unter-ione. Bon schweifitreibender Wirfung, beruhigt er ftarti Magen und Gingeweibe, milbert ftarfen tang zum Kopf und löst Krämpfe, Kamillensäcken in der Boltsheilfunde als Zahnweh und Rotlaufliffende Kräuterfiffen verwendet. Die Homoopathie chte Kamille in den Schatz der medizinisch wert-beilpilanze eingereiht. Die echte Kamille blüht von uni bis Ende August.

berichiedene Einmart-Fälichungen. Mus einem bes Münzbireftors der preußischen Staatsmünze bes mit baß bisher 22 verschiedene Fölschungen bes in ben Bertebr ge luce mit ber Jahreszahl 1933 und ben Mung-D. G und 3 zu achten. Das Munggeichen D bei den Fälschungen am häusigsten vor. Bei den in bandelt es sich um 21 Arten Jinnleglerungsund eine Art Reufilder-Legierung. Alle diese en find unmagnetifch. Erfreulichermeile find die falldungen verhältnismäßig leicht an dem ftump-Rouen Aussehen baw. an ihrem gu grellen, talten ihrem geringen Biberftand beim Aufbiegen ober ben du ertennen. Die Reufilber-Galichung ift befonaneingefährlich. Gie ift am einfachsten zu erkennen tleinen Puntt, ber sich stets hinter dem t von

Gallenberger Rerb findet am tommenden Sams. Sonntag ftatt.

Altsubergabe. Mit dem beutigen Tage hat Berr

an ber Rheinfahrt nach Caub, am vergangenen abm auch bie Belegichaft ber Ga. Stodicht-Ruffels-Bie uns ein Arbeiter gen. Firma verfichert babe einen großen Teil ber Untoften für Gabrt etc. in better Beije zugelchoffen, fobag es jebem Teilalich gewesen mare, fast ohne Ausgaben einen herr-14 verleben. Gewiß eine nachahmenswerte Tat!

in ber Schlafftube. Der Exprafibent ber bieft-Sanitats-Rolonne vom Roten Rreus machte am ble ublich, jein Mittagsichlafden und fiel auf jest Bellarte Beife aus bem Bett auf Die Gtubliante, ich erheblich verlette. Im bewuhtlosem Buftanbe feine Angehörigen, welche burch ben Schlog auf urben, por. Rach wenigen Minuten tam er wieber hifein und lief zu seinem besten Rameraden in bie ba und erzählte den Borgang und ließ lich verdin-eier war sehr froh, daß es nochmal gut gegangen bir steuen uns, daß unser "Lorenz" so schnell wieder

Mobil war, was ficher auf feinen vorzüglichen Raffee "binne und vorne fpig", ber jung und gefund erhalt jurudguführen ist. Lorenz Schwarz ift ein echter Flerschemer, nie verbroffen, immer witzig und guter Laune. Wir rufen ihm mit jeinen Sanitätern zu: "Beiter so — noch viele Jahre!" —r.

- Beitragsermäßigung ber Deutschen Arbeitsfront, Auf Anordnung bes Schahmeisters ber D.A.F. erheben bie ehemaligen Berbande ab 2. Geptember 1934 neue, ermäßigte Beitrage. Die Beitrage find gestaffelt in 22 verichiebenen Rlaffen. In ben 4 unterften Rlaffen werben nur Berwaltungsgebuhren erhoben, für Die feine fogiale Leiftungen geboten werben Der niebrigfte Beitrag beträgt bei einem wochent-lichen Eintommen von 10,- Dit, wochentlich 15 Big. ober monatlich 60 Big. Bei einem Einfommen von 25 .- bis 30.- Mt. werben wochentlich 45 Pfg. ober monatlich 1.80 Mit. erhoben. Der bochfte gestaffelte Beitrag beträgt bei einem Wocheneinfommen von 185 .- Mt. ober Monatseinfommen pon 740 .- Mt. 3 .- refp. 12 .- Mt, Die neue Beitrags regelung bringt eine gunt gewaltige Ermagigung mit fich. Go besteht 3. B. fur bie Mitglieber ber grapbilden Berbanbe die Möglichfeit, monatlich 7 .- bis 10 .- Mt. zu iparen. Sang besonders erfreulich ift, bag bie fo erfparten Betrage für andere wirticaftliche Belange, für Renaufchaffungen uim. verwendet werben tonnen und fomit bem beutichen Sanbel und Gewerbe burch erhobten Umfat gufließen merben.

Aus der Amgegend

Schwerer Berfehrsunfall. - Ein Toter, ein Schwerverleifter.

Cangen. Auf der Strafe nach Darmftadt ereignete fich abendo gegen 21.50 Uhr ein ichwerer Berkehrsunfall. Ein Kleinauto lag an der Kreuzung nach Egelsbach mit einer Panne auf der Strede. Mit der Reparatur waren die beiben Infaffen beichäftigt. Bloglich fuhr ein aus Richtung Darmftabt tommenber Berfonenfraftwagen auf bas baltende Aleinauto auf, beffen Schluflicht vermutlich nicht fichtbar mar. Durch ben Anprall murbe ber Fahrer bes haltenben Bagens, Ludwig Brudmann aus Frantfurt, auf ber Stelle getotet, mahrend fein Bruber, Georg Brudmann, ichmerverlegt ins Rrantenhaus fam.

** Franffurt a. M. (Aufgehobene Sicherungs-vermahrung.) Das Schoffengericht batte auf Antrag ber Staatsanwaltichaft gegen ben Angeflagten Bermann Better auf Sicherungsvermahrung erfannt. Auf Die Be-rufung Des Angeflagten bin bob jest Die Große Straftammer biefes Urteil auf. In ber Begrundung beißt es, es fei nicht zu verfennen, daß bei bem Angeflagten gemife Umftanbe auf ein gewohnheitsmäßiges Sanbeln beuteten. Tropbem muffe berudfichtigt merben, bag ber Ungeflagte nach Berbufjung einer Strafe fich jedesmal etwa zwei Jahre lang nichts zu ichulben fommen laffe. Gewiffe hemmungen feien also bei ihm noch vorhanden. Better wife jest, daß ihm bei einer erneuten Straffalligfeit die Sicherungsverwahrung brobe, es vertraue baber barauf, bag er fich nun von ftrafbaren handlungen fern halte.

** Frantfurf a. M. (Betrügerifder Rartof. felhandler.) In Bornbeim hatte im Oftober vorigen Jahres der Kartoffelhandler Abam Bolf einem Erwerbslofen Kartoffeln zum Rauf angeboten. Er machte babei barauf aufmertfam, bag er zwei Gorten führe, Die befferen tofteten 3.20 Mart ber Zentner. Wolf ichnitt auch einige Kartoffeln auf, um ben Runden von der Gute ihrer Qualität tat ju fiberzeugen. Der Erwerbslofe bestellte baraufbin bei Bolf fünf Zentner. Rach einiger Zeit mußte der Runde feststellen, bag es sich nicht um die bestellten Kartoffeln hanbelte, fondern um eine gang minderwertige Gorie, beren größter Teil noch bagu icon ungeniegbar mar. Geine Re-flamation bei Wolf war erfolglos. Auf feine Unzeige wegen Betrugs murbe Wolf gu 30 Mart perurteilt.

** Frantfurt a. DR. (Defferftecher im Sochfter Stabtpart.) Im Sochfter Stabtpart wurde ein Dadden von einem Manne, ber angetrunten mar, beläftigt. Der bingufommenbe Brautigam bes Mabdens geriet mit bem Storen-fried in Streit, worauf biefer bas Deffer gog und bem jungen Mann einen Stich in Die Bruftgegend verfehte. Gludlicherweise verfehlte ber Stich burch bie Brieftaiche feine Wirfung. Beim Entwinden bes Meffers wurde jedoch ber junge Mann erheblich an ber Sand verlegt. Wahrend bas Madden um Silfe rief, tonnte ber Mefferhelb enttommen.

Frantfurt a. DR. (Banggefuchter Betrüger feltgenommen.) Der 40jabrige Dito Brebm, genannt Friefeneder, wurde feit Berbft 1933 wegen Betrugs und werer Urfunbenfälicht treter und falichte gum Teil Unterschriften ber angeblichen Befteller, jum Teil ließ er fich Gefälligfeitsunterichriften geben. Beit fonnte er bier festgenommen werben. Bei feiner Fest nahme hatte er verichiebene Ampullen Raufchgift im Belit. Es handelt fich bei Brebm um einen alten Befannten ber Polizei, der bereits vierzehnmal, barunter mit Buchtbaus, porbestraft ift. Er murbe jest wieber megen vier verichiebener Malle gefucht.

** Frantfurt a. DR. (Miter Mann aberfahren.) Auf bem Raiferplat murbe ein alterer Dann von einem jugenblichen Rabfahrer angefahren und verleht. Der Mann ift an feinen Berlegungen geftorben.

Sanau. (Schwere Beidulbigung.) Der in bem Dorfe Aufenau (Rreis Gelnhaufen) wohnende 46jahrige Johannes Riftner hatte fich por ber Großen Straffammer wegen versuchter Rotzucht und versuchter Blutichande gu verantworten. Die jest 15 Jahre alte Tochier mar Sauptbelastungszeugin, die bestimmt behauptete, daß sich ihr Bater im Sinne der Anflage schuldig gemacht habe. Der Staatsan-walt beantragte eineinhalb Jahre Zuchthaus, das Gericht erließ einen Freispruch, mit der Begründung, daß das Berfahren nicht etwa bie Unichuld bes Angeflagten erwiesen habe, vielmehr ein ftarfer Berbacht vorhanden fei, bag er fich in irgend einer Form ichulbig gemacht habe. Der Freihruch fei erfolgt mangels ausreichender Beweife. Rinderausiagen feten Aberhaupt mit Borficht aufzunehmen. In biefem Falle banble es sich um ein frühreifes Mabchen, bas nicht als flassische Zeugin anzusprechen fei. Die Spefrau hatte ihren angeflagten Chemann noch weiterhin belaftet.

** St. Goarshaufen. (Sach jenurlauber am Rhein.) hier traf ein Sonderzug "Kraft burch Freude" aus Dresben ein, ber etwa 1000 bis 1200 Sachsenurlauber für vierzehn Tage an den Rhein brachte. Die Urlauber find in ben Städten von St. Goarshaufen bis Labuftein perteilt. Gie murben an ben Bahnhöfen von Mufittapellen abgeholt und bann in die Quartiere geleitet. 2m Donners. tag unternehmen die Gafte eine Dampferfahrt von Robleng bis Rüdesheim.



** Dileripai. (Chrenpatenichaft für Dril. linge.) Die Chefrau bes Bahnarbeiters Romersbach aus Ofteripai ichentte vor einigen Wochen Drillingen das Leben. Die Rinder find alle gefund. Bon Berlin aus murde bem Bater mitgeteilt, das Reichspräsident von hindenburg, Reichstanzler Abolf hitter und Ministerpräsident Göring Die Ehrenpatenichaft übernommen haben. Der finderreichen Familie gingen außer einer Ehrenurtunde noch Gedenfe gu.

Darmftadt. (Aufgehobene Dienftentlaffun-gen.) Wieder aufgehoben murben burch ben Reichsftatthalter in Seffen, die gemag Baragraph 4 bes BBB. ausgeiprochenen Dienstentlaffungen bes Bolizeiwachtmeifters MIbert Brehm in Darmftabt, bes Boligeihauptmachtmelfters August Bod in Gießen und bes Bolizeihauptwacht-meisters Mois Thum in Lampertheim und bes Bollgeihauptwachtmeifters Billi Truber.

Darmftadt. (Musfallenbe Sprechftunben.) Das Staatspressemt teilt mit: Die Sprechstunden bes herrn Staatsministers fallen am Samstag, ben 28. Juli,

Offenbach. (Kommunalpolische Tagung.) Die Areisabteilung Offenbach im Deutschen Gemeindetag hielt im Rreisort Offenbach eine Tagung ab, die ihr besonderes Bepräge durch die Anwesenheit des Geschäftsführers der Landesdiensistelle Hessen-Hessen-Rassau, Bg. Gob. Frantfurt, erhielt. Dr. Göb sprach über das Thema Der Stand der tommunalen Gefeggebung" und zeigte in einbrudsvoller Darftellung die Aufgaben ber Gemeinder arbeit auf. Befonderes Intereffe geigte die Juhorerichaft für die Frage der Reugliederung des Rhein-Main-Gebieles im Juge ber Neuordnung des Reiches durch die Ein-richtung von Reichsgauen. Die Einrichtung der Lanbes-bienftstelle Seffen-Seffen-Raffau ift als ein Borlaufer der ju erwartenden Reuglieberung ju bewerten. Der Borigende ber Kreisabteilung, Burgermeifter Dr. Knopp. Reu-Bienburg, bat ben Rebner, ben Guhrern ber neugegrundeten Landesbienftftelle die Berficherung gu fiberbringen, daß die Kreisabteilung Offenbach auch im Rahmen ber geplanten Reuordnung in treuer Kameradichaft zur Mitarbeit bereit sei. Jum Schlusse gab der Borstzende der Kreisabteilung einen Ueberblick über die gegenwärtige Finanz- und Schuldenlage der beutschen Gemeinden und verglich damit die besondere Rotlage, die im Kreis Offenbach noch immer herricht.

Groß-Gerau. (Der Ertruntene - lebt noch.) Ungutreffend ift eine Meldung von Bacharach, daß bort ein junger Mann aus Groß. Gerau im Sturm über Bord gefallen - nach einer anderen Lesart im Uebermut über Bord geiprungen — und ertrunten fei, ohne bag ihm bei bem Unmetter Silfe hatte gebracht werden tonnen. Wohl geriet ber Totgefagte in Die Bluten, tonnte fich aber als guter Schwimmer retten.

Erbach. (Muf bem Seimweg vom Biefen-martt totgefahren.) Der neunjährige Jatob Lau-tenichläger war, mit feinem Großvater vom Wiefenmartt tommend, auf bem heimweg nach Gunterfürft. Er lief ein paar Schritte voraus und blies auf einem Flotchen, bas er ich auf ber Teftmiefe gefauft hatte. Blöglich murbe ber Junge von einem von hinten tommenden Auto erfaßt und fo hart jur Seite geschleubert, bag er lofort tot mar. Das Muto ftammt aus Beerfelben.

Bernsheim. (Anabe ertrunten.) Mit einer Schar von Freunden befand fich auch der 14jabrige, bei der Firma Merd beichäftigte Schlofferlehrling Wilhelm Fifcher aus Eberftadt bier am Rhein. Beim Baden an ber Sammer-aue verfant Fifcher ploglich, fo bag man annimmt, bag ein Bergichlag feinem jungen Leben ein Ende bereitet hat.

Bingen. (Lafttabn mit Bementlabung ge-junten.) In der Rabe des Mäufeturms erlitt das im Unhang des Motorichleppers "Menbir" fahrende Laftichiff "Johanna" aus Rotterdam eine ichwere Ledage. In ber Rabe von Trechtingbaufen fant ber Rabn, nachdem die Befakung ausgebooiet worden mar. außerhalb des Fahrmalfers liegt, ift die Schiffahrt nicht behindert. Das Schiff hatte eine größere Zementlabung an Bord, die burch bas eingedrungene Waffer verdorben ift.

Blefen. (Budthaus für ungetreuen Boft. beamten.) Bor ber Großen Straffammer batte fich ber Ungeflagte Mar Dreicher aus Bugbach zu verantworten, ber als Boftafiftent ben Betrag von 436 Mart unterichlagen hatte und gur Bertuichung feiner Berfehlungen Bucher und Regifter unrichtig führte. Ferner bat ber Ungeflagte Babitarien, Boftanweijungen und Briefe unterichlagen. Das Gericht verurteilte ihn zu einem Jahr zwei Tagen Zuchthaus, ferner zu 150 Mart Gelbftrafe.

Collar. (Bom Bug erfaßt.) Un einem ichrantenfreien Bahnübergang murbe bie 37jahrige Frau Tuchsen von einem Bug ber Strede Gieben-Grunberg erfaßt und überfahren. Gie erlag in ber Giegener Klinit balb ihren ichweren Berlehungen.

Dimburg. (Bon Gesteinsma)jen erichta-gen.) In bem Gemeinbesteinbruch Oberelbert hat sich ein töblicher Unglücksfall ereignet. Der 38 Jahre alte Josef Michels aus Oberelbert war im Steinbruch beschäftigt, als sich Gesteinsmassen lösten und ihm auf den Ropf sielen. Michels trug fo ichmere Berlegungen bavon, bag ber Tob furg nach bem Unglud eintrat.

** Rangenbach (Dillfreis). (Berichwinden eines Jungen aufgetlart.) Das ratfelhafte Berfchwinden bes 15 Jahre alten G. Ridel von bier bat nunmehr nach langem Suchen feine Aufftarung gefunden. Der Junge ift mit bem Fahrrab nach Bommern gu feinem Onfel gefahren, wo er auch wohlbehalten eintraf. Eiwa zwölf Tage lang war ber Junge vermißt. Dhne einen Pfennig Gelb hat ber Junge bie weite Reife burchgeführt und bat unterwegs vom Betteln gelebt.

Diez. (3wischen ben Buffern getotet.) Auf bem Babnhof tam ber Zugichaffner Philipp Reinbardt beim Zusammenseigen eines Guterzuges zwischen bie Buffer zweier Bagen und murbe getotet.

Sicherung der bauerlichen Birtichaft

Bor ber nationalfogialiftifchen Revolution mar Die bauerliche Birtichaft bem freien Spiel ber Rrafte bes ipetulativen, tapitaliftifden Marttes überlaffen. Es ift bas unvergängliche bistorische Berdienst bes Nationallogialis-mus durch bas Reichenührstandgeset und die fich baran andliegenden anderen gefehlichen Magnahmen, Die bauerliche Birticaft aus biefer verhangnisvollen Berflechtung berausgeloft und fie auf eine fichere Grundlage gestellt ju haben. Durch bas Festpreisinstem, Die innerbeutsche Marktregelung für die wichtigften landwirtschaftlichen Erzeugniffe, die Eindmmung ber gu Schleuberpreifen erfolgten Ginfuhr ausländischer Brobutte, ist bem landwirtichaftlichen Breischaos ein Ende bereitet worden,

Die pipchologiiche Musmirfung ber nationalfogialiftischen Ugrarpolitif ift beshalb bie Biebertebr bes Bertrauens in der Bandmirtichaft. Gewiß hat es lange gebauert, bis ber eine ober ber anbere Bauer ben neuen Rurs gur Rettung ber Bandwirtichaft in feiner oollen Bebeutung gu murbigen gelernt hat. heute meiß aber Die übermaltigende Mehrzahl ber beutichen Bauern, bag bie nationalfozialiftifche Regierung unbeiert und ftetig auf Die Erhaltung bes Bauerntume ale bes blutmäßigen Baranten der deutschen Zufunft und des Unterpfandes der deutschen Rahrungssreiheit bedacht ist. Der Bauer weiß heute, womit er zu rechnen hat. Er braucht nicht mehr täglich soller Angst um die Erhaltung seines Hofes auf die landwirtschaftlichen Preisberichte zu starren. Ihm ist ein answirtschaftlichen Preisberichte zu starren. Ihm ist ein answirtschaftlichen pemesser und austömmlicher, ein "gerechter" Breis burch die nationalszialistische Regierung gewährleistet. Der Bauer weiß, daß z. B. ohne die Getreibesesseistet, daß ohne Einsührung im Mühlengewerbe im organischen Zusammenhang mit dem Festpreis, daß ohne Einsbräntung amrechtmößiger und überhöhter Handels- und Berarbeitungefpannen, er mahriceinlich mohl nur die Salfte der in Birklicheit erzielten Breife erhalten hatte. Um ein weiteres Beifpiel zu mablen, ift burch bie nationalfogia-Mitifde Regierung auch bas Chaos in ber Mildwirtidicit beseitigt worden. Die Ausbesserung der Wertmildpreise, ber Breisausgielch zwischen Rahzonen, die Regelung des gesamten Wilchabsahes und die Beseitigung der ständigen Breisschwantungen für Milch seit nunmehr beinahe dreiviertel Jahren find die fichtbarften Bemeife für die neue Debnung. Das Gleiche lagt fich auf allen anderen wichtigen Bebieten ber bauerlichen Erzeugung beobachten, ob man num bie Marttregelung für Bieb ober für Butter und Rafe ober für Gartenbauerzeugniffe ober Gier und Frühlartoffeln betrachtet. Allenthalben ift ber Breis-wirrwarr befeitigt, Rube und Stetigleit geichaffen worden, ohne bag bie Gefamtlebenshaltungstoften bes Berbrauders in irgendeiner unguträglichen Beile belaftet morben

Selbstverständlich hat sich, bant biefer Magnabmen, auch bie Kauffraft ber gesamten gandwirticaft gehoben. Sie war leit ben Jahren 1928-29 ständig gefunten und ift erftmalig in bem foeben abgelaufenen Bandwirtichaftejahr um mindeftens breiviertel Milliarben Reichsmart gestiegen. Davon haben alle anderen Zweige ber Wirtschaft in Gestalt erhöhter Austräge Auswirfungen gespürt. Am sichtbarften tritt uns dies bei der wesentlich Dermehrten Beichaftigung ber Landmajdineninbuftrie für ben Infandsmarft entgegen. Aber auch verschiedene andere Industriezweige und Gemerbearten tonnen von einer 216. fatifteigerung auf bem Banbe in fehr bedeutenbem Hus-

Befonders anschaulich tritt uns aber die Bebung ber bauerlichen Rauffraft in ber vermehrten Ginftellung pon Arbeitsfraften entgegen. Der Bebarf ber Bandwirticoft an neuen Arbeitsfraften fann vielfoch in eingelnen Bebieten nicht mehr vollauf befriedigt merben. Er ift jest auch rein gufählicher Ratur, meil bie meiften Bauern Die Saifonarbeitstrafte im Winter 1933-34 burch-

gehalten haben. Es ift bezeichnend, bag ber erfie große Schub ber Landhelfer, beren Bertrage auf Bunich ber ftaat. lichen Stellen in biefem Fruhjahr nicht mehr verlangert murben, im freien Arbeitsverbaltnis auf bem Banbe geblieben ift und fo Blag geichaffen murbe fur ben Buftrom pon beinabe 170 000 neuen Bandhelfern und Bandbelferin. nen. Dieje fpurbare Mitwirtung ber Landwirtidiaft an ber Entlaftung bes ftabtifchen Arbeitsmarttes ift eine ber erfreulichften Symptome ber burch bie nationalfogialiftifche Agrarpolitif und bie Sidgerung ber Bauernwirtichaft und ber inmbolifche Musbrud für Die mabrhafte vom Rationallogialismus gelchaffene Boltsgemeinichaft zwifden Stadt und Land.

Deutsche Rampfipiele

Mürnberg, 25. Juli.

Bur frühen Stunde icon maren die Fauftballer und Schlagballfpieler fowie bie Sodenfpieler angetreten. Die mobernen Gunftampfer begannen ihre ichmere Deifterichaft mit bem Gelanberitt in entfernte Gelande bes Schmaufenbuds, bie Schugen ftarteten ihre Bettbemerbe auf bem Schlefplag in ber Werberau. Das meifte Intereffe beanfpruchten wieder bie

Cowimm-Betifampfe

Es fiel bereits eine Entscheidung. Die vier mal 100-Meter-Freiftifftaffel für Bereine ohne Winterbab. Die Staffel murbe gang überlegen vom Schwimmverein Roffen in 4:49,5 Minuten unter ftanbiger Führung vor bem 1. Worm-fer SC Boseibon und bem SB hof gewonnen. Im ersten Borlauf gur 100-Meter-Freiftilmeisterschaft für Damen fiegte Fraulein Ohliger, Golingen von Fraulein Ured (Rire Charlottenburg). 3m zweiten Borlauf gewann Fraulein Salbert (Rire Charlottenburg) por Reni Ruppers-Ertens (Bremen). Im gleichen Bettbewerb ber Herren wurden brei Borläufe ausgetragen. hier erzielte Refordmann Riicher (Bremen) mit 1:01,8 gleich im erften Lauf die ichnellfte 3m zweiten Borlauf gevann Bille (Gleiwig) in 1:04,1 Minute fnapp vor Belbel (Bremen). 3m dritten Borlauf belegte Beite Schwart (Magdeburg 96) in 1:02,5 ben erften Blag vor Boren (Wiesbaben).

Eine prachtvolle Untunft gab es in ber nicht gur Meifterichaft gahlenben brei mal 50-Meter-Bruft ftaffel für herren über 32 3ahre. Der Murnberger bot Ete Radema. der harten Widerstand und ber Altmeister mußte alles aus fich herausgeben, um gerabe noch die Staffel mit Sandichlag für Magbeburg ju enticheiben. In ber Mehr. tampimelfterichaft murben gwei Wettbewerbe ausgetragen, und gwar bas Springen und 100.Meter-Freiftilich wimmen. Es führt mit großem Bor-iprung Leo Effer, bem bie Meifterichaft faum noch gu nebmen fein mirb.

Die erften Enticheidungen der Schwimmerinnen

3m Berlauf bes Bormittags gab es bei ben Schwimmerinnen gleich zwei Entscheidungen, und zwar im Turm-Ipringen und über 400 Meter Freistil. Jum Turmspringen traten zehn Bewerberinnen an. Die Titels verteibigerin hertha Schieche zeigte in allen vier Sprüngen samole haltung und große Sicherheit. Belonders gut gelang ihr ein Salto rudwärts aus bem Stand, mit dem sie erft ihren Sieg ficherftellte.

Die 400 Meter Freiftil ber Damen maren von Unfang an eine fichere Sache für die Charlottenburger Rire Ruth Salbeguth. Dit 6:08,4 erzielte bie abermalige Reifterin eine neue Freimaffer. Beftzeit.

Frantsurter Brodultenborfe vom 25. Juli. Weizen 20.70 bis 20.90, Noggen: R 9 15.70, R 13 14.10, R 15 16.50, Großbandelspreis frei Mühle der genannten Preisgebiete; Futtergerste: G 9 15.90, G 11 16.20, G 12 16.40, Hafer inl. 18.25 bis 18.50, Beigenmeble: Inpe 563 Special Rull

aus Inlandoweigen Festpreisgeblet 28 10 28.90, 25 plus 50 Mart Fractausgleich; Roggenmehle: Ipre-preisgebiet R 9 23, R 13 23.35, R 15 23.75, plus 03 Frachtausgleich, Weigenmehl IV B 17 bis 17.25, Te mehi 16.50 bis 16.57, Weizenfultermehl 12.75, Rosi 11.40, grob 11.75, Roggenfultermehl 13.25, Rosi 12.50, Sonajdrot 15.80, Palmtuden 15.70, Erbart 17.20, Treber 17 bis 17.25, Heu 10.50 bis 11, Roggen und Weizen 2.70 bis 2.90, Stroh gebündelt 2000 miles

Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottenbienft

Freitag 7 Uhr 2. Seeelenamt für Frang Abant. Samstag 7 Uhr Brautamt. Israelit, Gottesdienft f. Flöroheim, Ebbersheim,

Gamstag, ben 28. Juli 1934. 216jahr. Synagogenweihefelt, Cabbat: Rachmu B. B

7,45 Uhr feitl. Borabenbgottesbienit, 9.30 Uhr Morgengottesbienft mit Predigl.

2.00 Uhr Minchagebet, 9.10 Uhr Cabbatausgang.

Rundfunk

Reichsfenber Frantfurt.

Jeben Wertiag wiederlehrende Programm 310 5.45 Choral, Zeit, Wetter; 5.50 Gymnastit 1; 6.15 nastit II; 6.40 Zeit, Rachrichten; 6.50 Wetter; 6.55 tongert; 8.15 Wasselften; 11 Marketonert, 11.40 Brit naftif; 10 Rachrichten; 11 Werbelongert; 11.40 Po anjage, Birticagiomelbungen, Wetter; 11.50 Se 12 Mittagsfonzert I; 13 Beit, Rachrichten; 13:10 Rachrichten; 13:20 Mittagsfonzert II; 13:50 John ten; 14 Mittagstongert III; 15.30 Giegener 15.40 Beit, Birtichaftsmelbungen; 15.50 Birticol 16 Rachmittagstonzert; 18 Jugendstunde; 18.45 g. Mirticaftemelbungen, Zeit; 18.50 Griff ins heuti; Rachrichten; 20.15 Stunde ber Ration; 22.20 3cl. richten; 22.35 Du mußt wiffen . . . ; 22.45 Lotale 24 Rachtmujil.

Donnerstag, 26. Juli; 10.45 Praftifche Raffall, Ruche und Haus; 14.40 Rinberstunde; 15.50 Ruber Wode; 17.30 Die sechs Bucher jum Zeitgeschelligespräch; 17.45 Aus Zeit und Leben; 18 Runterbung beutschen Ramuffnielen. 18.20 Trankle. beutiden Rampfipielen; 18.30 Spanifd; 19 Bunte 19.30 Saarumidau; 19.40 Bunte Stunde (Fortfebel Rongert; 22.30 Lotale Radrichten, Wetter, Spellingen Rampffpiele; 23 Babilde Rom

Greifug, 27. Juli: 14.40 Frauenftunde; 17.30 benswert bes Bollstunde- und Bollsliedforichers 30 Bortrag; 17.45 Rleine Unterhaltung; 18 Runters ben beutiden Rampfipielen; 18.30 Deutide Gel Briefe, Die uns erreichten . . .; 19.20 Unter ber 19.45 Politifder Rurgbericht; 21 Berlin tangt; 22 Rachrichten, Better, Sport; 22.40 Tagesecho bet Rampffpiele; 23 Menichen, Mond und Sterne, 9

Cernt morfen; 15.40 Quer burch bie 2Birtichaft; 18 bunt aus ben beutiden Rampfipielen; 18.30 Grenge; 19 Der brave Mann bentt an fich Himidau; 20.15 Bunte Bonbons; 22.30 Lolale Metter, Sport; 22.40 Tagesecho ber beutschen Rem

Hauptschriftleiter und verantwortlich für Folitik und Lokales Heir Seitle, Hauptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigenteil: f. bach Jr.; Druck und Verlag: Heinrich Dreinhach, sämilich in Fisse D-R. VI. 34., 900



Todes-Anzeige

Nach Gottes hl. Ratschlusse ist heute Nacht 5.45 Uhr mein lieber unvergefili-

Georg Schellheimer

im Alter von 20 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach langem in großer Geduld ertragenem Leiden verschieden.

Dies zeigen schmerzerfüllt an Die tieftrauernden Hinterbliebenen i. d. N. Frau Georg Schellheimer

Flörsheim am Main, den 25. Juli 1956

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. nachmittags nach der Nachmittagsandacht, vom Trauerhause Eddersheimerstraße 14 aus. Das 1. Seelenamt ist am Samstag 6.50 Uhr.

Danksagung

Nur auf diesem Wege ist es uns möglich für die vielen Beileidsbekundungen anläßlich des Heimganges unserer lieben Schwester und Schwägerin, Fräulein

Margarete Kaus

herzlichst zu Danken. Besonderen Dank dem Kath Kirchenchor für den schönen Grabgesang, den Kameradinnen und Kameraden des Jahrgangs 1901, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernd Hinterbliebenen:

Geschwister Kaus

Flörsheim a. M., South-Boston U. S. A., den 24. Juli 1934

Geschäfts-Übernahme

Der geehrten Einwohnerschaft von Flörsheim zur gell. Kenntnis. ich ab heutigem Tage die Bäckerei Ott, Kartäuserstraße 2 übern men habe. Es ist mein eifrigstes Bestreben, die werte Kundschimeines Vorgängers aufs Beste zu bedienen.

Adolf Odenwald und Frat Chefterreich Kartäuserstraße 2

Meiner werten Kundschaft zur geil. Kenntnisnahme, daß ich milt d heutigen Tage meine Bäckerei an Herrn Adolf Odenwald überge habe. Gleichzeitig sage ich meinen Dank für das mir übermitte Vertrauen und bitte dies auch meinem Nachfolger zu schenken.

Karl Ott und Fro

Brombeeren

icone, große Früchte 1 Bfund 30 Big.

Maustein Bidererftraße 36

Die Mitglieder finden fich am tommenben Gamstag abend 8.30 Uhr im Gajthaus jum Stern zu einem gemut-lichen Glas Apfelwein ein. Die Bereinsführung

Druck/ac6en

liefert H. Dreisbach

heimatspiele Flörsheimer

"Der Verlobte Zas Ein großes vollstümliches biftorifches

Chaufpiel

in 4 Aften mit einem Boripiel. Gin aus ber Beitzeit 1666. Aufführung wirfung ber Florsheimer Bereine. Mm Montag, ben 27. August nachmittags

am Conntag, ben 2. Ceptember, abenbe am Conntag, ben 9. Ceptember, abenbe in ber Turnhalle ju Florsheim.

Die Gr

Volks-Nähmaschine V.-N. 213 L. versenkbar, Holzgestell, nur 99.504

J. Grosch Ffm. Höchst Plälzerstr.4

Unitung

Axthelm, Flörshell

Kaufe jede Getreide. Hodhleim.

Eticheint:

lymmer 90

Telef. 59.

de bie Erinne

Inaliten bie

ollem und a

allertieffte Di Blut ift bie Benfchen, die bebre, die burd er Rrieg warer etn verhallt wa urreld murbe 5 Serggebiete. m Bergen ebei 3 des Raiferre Spiriball ber getrieben mu apolitit und r telcher felbst fe es magen, II Beib zuzuf Ber fann legt ber Bun morden ift, biemand herg n, ober es h eg, ben er e Beiten mu Derben: Es fa geben, niem ben und zur E londern ledigt at gegen biefer

menn er nicht eternt geendet b min hallt mbungen, b den haben m be Stimmen Bernunft n ont immerhin wenn Dautid berben foll, 1 gange in 23 23as Die Mufftant Biener Di malige Linge Betätigung Deutschlan Briffen. Es f Blilditlir ben 21 -Defterrei as mehr als anderes: elen, einer Die inne emiffer aus argetan n

> tet morbe temanh porf den ital Be gegen frangolije huldigunge imes" is ich in ung insgelan en Beifto e befonbe bas auf (tholben S gt ber Sie eten fei.

er ffar: T

rung und

Deutschland

duch wenn

bergießen

and bie 20 futiche Bre

hlagenen Dien fei a the ex gusor

und ben isführung Unterstützi uweifen. D Berantm